

ROM

19. bis 22.08.2012



INHALT

	Seite		Seite
Flug nach Rom	3	Piazza di Montecitorio, Obelisk Solare	40
Forum Romanum und Palatin	6	Piazza di Trevi und Fontana di Trevi	40
San Bonaventura al Palatino	12	Chiesa SS. Vincenzo e Anastasio	42
Tempel der Venus und der Roma	13	Abendessen im Ristorante L' Arcano	43
Piazza del Popolo, Obelisk Flaminio	13	Im Vatikan, Petersdom und Petersplatz	44
Piazza di Spagna und Spanische Treppe	15	Castel Sant'Angelo, Engelsburg	52
Tritonenbrunnen	17	Tevere, am Tiber	55
Piazza della Repubblica und Basilica Santa Maria degli Angeli e dei Martiri	17	Von der Engelsburg zur Metrostation Policlinico	56
Temperatur und Spritpreis	19	San Giovanni in Laterano	57
Abendessen im Ristorante Donati	19	SS. Salvatore della Scala Santa	62
Kolosseum	20	Aurelianische Stadtmauer	63
Konstantinsbogen	24	Essen in der Trattoria Pizzeria da Mario	63
Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II	24	Basilica del Sacro Cuore di Gesù	64
Piazza Venezia	27	Unser Hotel	66
Santa Maria in Aracoeli	28	Verschiedenes	67
Il Gesù, Jesuskirche	29	Rückflug	69
Largo di Torre Argentina, Area Sacra	32		
Piazza della Rotonda, Pantheon und Obelisk Macuteo	33		
Piazza Navona, Obelisk Agonalis	35		
Chiesa San Luigi dei Francesi	36		
Piazza di Pietra, Tempio di Adriano	36		
Piazza Colonna, Marcussäule	37		

Der Flug nach Rom



Warten auf das „take-off“, hinter uns stehen schon zwei Flieger bereit



Es geht los



Abgehoben

*Wolkenloser Himmel,
wir haben sehr
gute Sicht*



*Flughafen
Schönefeld*

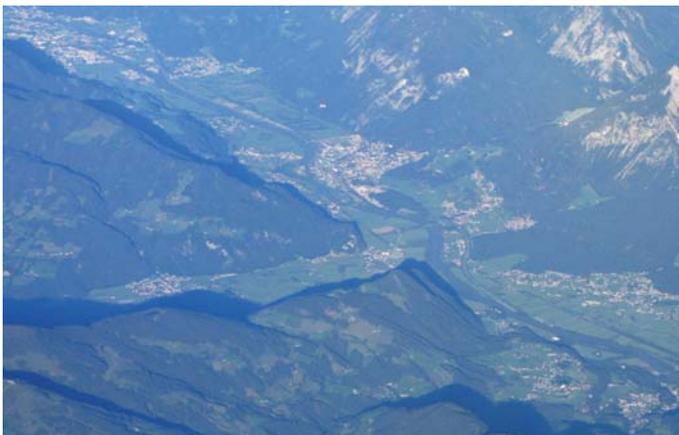


Links der Teupitzer See





*Flughafen
München*



*Inntal
und
Innsbruck*



Über den Alpen





Beim Landeanflug, mit einem „Abstecher“ über das Mittelmeer



Die Landebahn ist erreicht



Unser Schatten wird immer Größer, im Hintergrund ist noch das Mittelmeer zu sehen



Gelandet

Forum Romanum und Palatin



Titusbogen, der älteste erhaltene römische Triumphbogen, zur Erinnerung an die Eroberung Jerusalems 70 n. Chr. durch den späteren Kaiser Titus



Das Forum Romanum entstand im 6. Jhd. v. Chr. Aus einer damaligen Sumpflandschaft wurde im Laufe von Jhd. das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des römischen Reiches. Nach dem Untergang des römischen Reiches verfielen die Bauten, im Mittelalter war das Gelände eine Kuhweide.

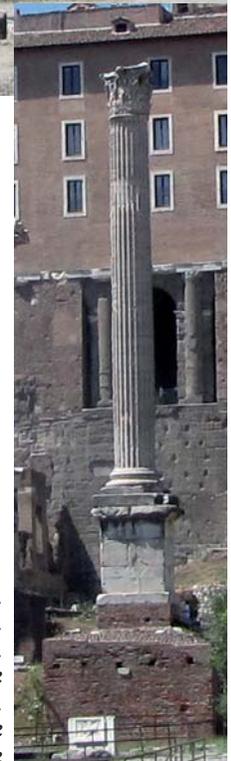
Bildmitte, die Säulen vom Tempel des Saturn, ursprünglich gebaut 498 v. Chr., zweitältester Tempel des antiken Roms, restauriert im Jahr 283



Septimius-Severus-Bogen, im Jahr 203 n. Chr. zu Ehren des römischen Kaisers Septimius Severus und seiner Söhne Caracalla und Geta errichtet



Phokas-Säule, Siegesssäule, errichtet 608, zu Ehren des Kaisers Phokas, gilt als das letzte öffentliche Bauwerk, welches während der Antike hier errichtet wurde





*Curia Julia,
Sitzungsgebäude
des Senats*

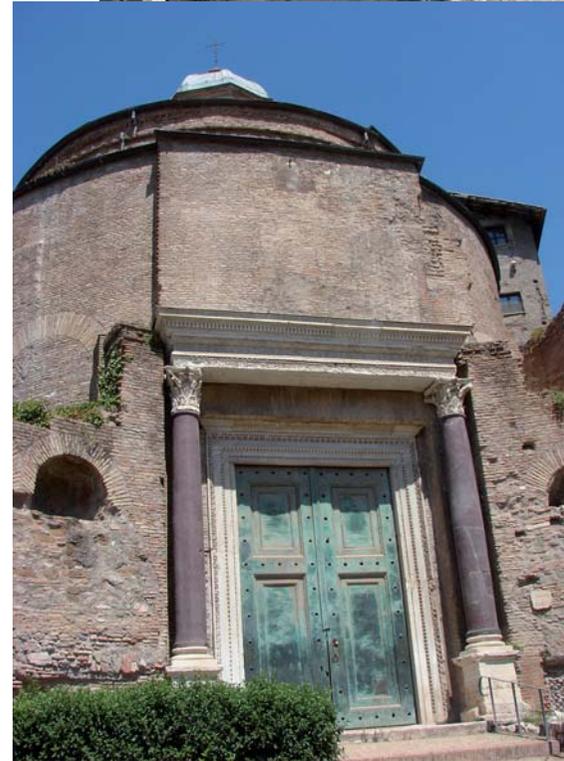


*Links Curia Julia,
Sitzungsgebäude
des Senats*



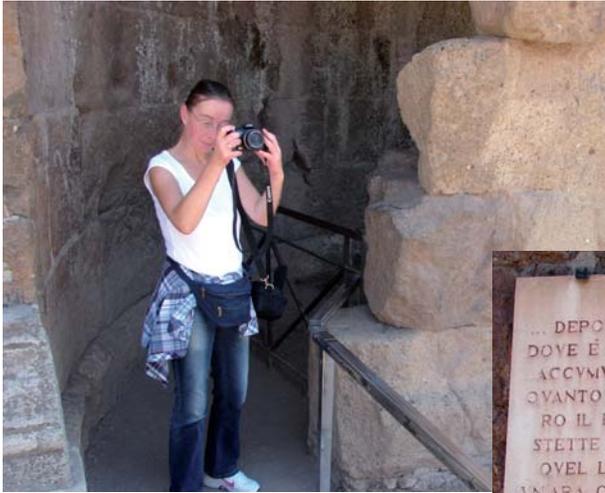


Tempel Aedes Castoris (oben links), war den Dioskuren Castor und Pollux, Söhnen des Gottes Zeus, geweiht, 484 v. Chr., einer der ältesten Tempel des Forum Romanum, wurde in der Zeit des Augustus neu errichtet und umgestaltet



Tempel des Romulus, der Erhaltungszustand ist der Umwidmung in eine Kirche (im 6. Jhd.) zu verdanken, antike Bronzetür, Schloss funktioniert noch heute

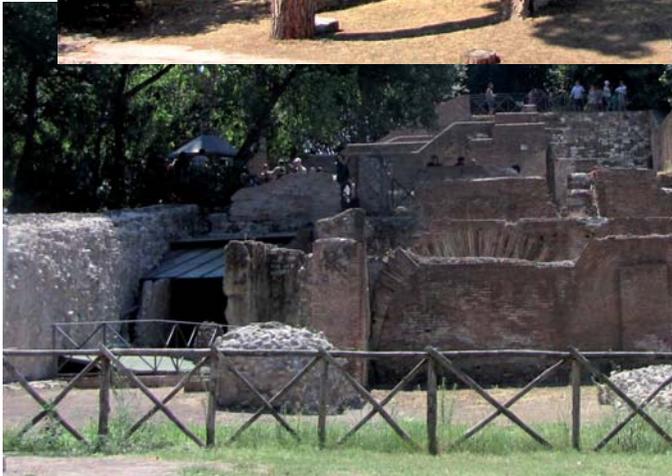




*In diesem kleinen „Gewölbe“
liegt ein kleiner Hügel,
der „Altar“ von Cesar,
wo auch heute noch
Blumen niedergelegt
werden*

ARA DI CESARE
... DEPOSERO (LA SPOGLIA DI CESARE) NEL FORO, LÀ
DOVE È L'ANTICA REGGIA DEI ROMANI, E VI
ACCUMULARONO SOPRA TAVOLE, SEDILI E
QUANTO ALTRO LEGNAME ERA LÌ. ACCESE
RO IL FUOCO E TUTTO IL POPOLO ASSI
STETTE AL ROGO DURANTE LA NOTTE. IN
QUEL LUOGO VENNE ERETTA DAPPRIMA
UN'ARA, ORA VI È IL TEMPIO DELLO STESSO
CESARE, NEL QUALE EGLI È ONORATO
COME UN DIO
APPIETTO DI BELLO CIVILIZ







Zur Seite des Kolosseums liegt die Terrasse „Vigna Barberini“, auf dem Palatin

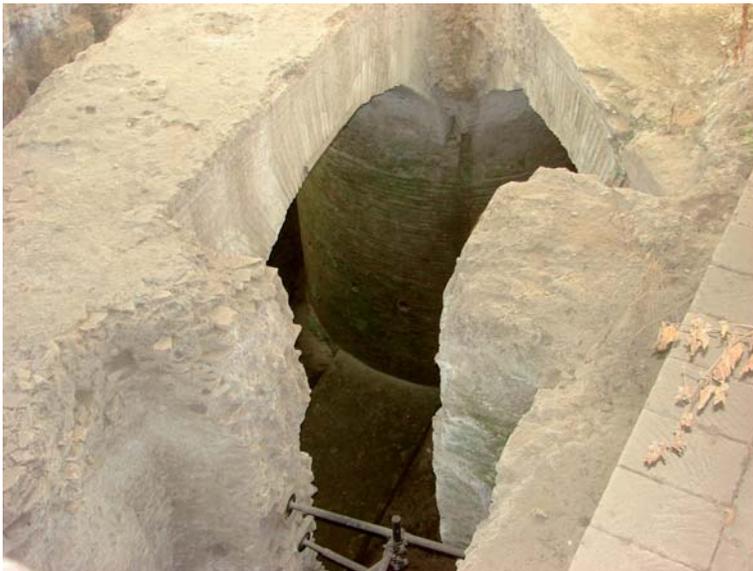
Eingang zum Kirchengelände Sebastiano al Palatino

Palatin, der legendäre Gründungsort von Rom. Die Spuren der Besiedlung reichen bis in das 10. Jhd. v. Chr. zurück. Es war ein bevorzugter Wohnort vieler Reicher und Berühmter der damaligen Zeit. Ab 23 v. Chr. residierten hier die Kaiser.



„Die Siedlungsspuren auf dem Hügel reichen zurück bis in die mittlere Steinzeit (100.000-35.000 v. Chr.), und seit dem 9. Jahrhundert hatten sich Menschen hier dauerhaft niedergelassen und Hütten gebaut. Seit der Mitte des 8. Jahrhunderts bestand ein Dorf, das sich mit einer Befestigungsmauer umgeben hatte - eine auffällige Übereinstimmung mit dem überlieferten Datum der Stadtgründung, die die Tradition auf 753 v. Chr. datiert.“
Quelle: www.roma-antiqua.de/antikes_rom/palatin/geschichte

Die Ausgrabungen hier, auf dem Palatin, begannen 2009. Wahrscheinlich ist es ein drehbares Esszimmer vom Kaiser Nero



San Bonaventura al Palatino



Die Kirche wurde auf den Ruinen einer antiken römischen Zisterne 1675 gebaut, in den Jahren 1839/40 renoviert, Stiftung des Kardinals Francesco Barberini, Klosterkirche der Franziskaner



Tempel der Venus und der Roma



Doppeltempel, befindet sich gegenüber dem Kolosseum, auf dem Abhang Velia, größter Tempel in Rom, Baubeginn war 121, 307 wegen einem Brand restauriert und verändert



Piazza del Popolo



Die Porta del Popolo, Reisende aus Norden betraten durch dieses Tor Rom, erbaut ca. 271-275, rekonstruiert im 16 Jhd., nach einer von Michelangelo geplanten Umgestaltung



Platz des Volkes, neoklassizistischer Stil, einer der berühmtesten Plätze in Rom, wurde mehrfach umgebaut, zuletzt vom Architekten Valadier, 1815.

Blick auf den Platz, Brunnen mit Neptun und zwei Tritonen





*Basilica
Santa Maria del Popolo,
römisch-katholische Kirche,
seit 1587 eine der
römischen Titulkirchen,
diese werden einem
Kardinal bei seiner
Erhebung zugewiesen,
Weihetag war 1099*

*Blick auf den Platz,
Richtung Osten zum Pincio,
einem Park,
der Brunnen stellt die
Göttin Roma mit den Flüssen
Tiber und Aniene dar*



*Der Obelisk „Flaminio“ stammt
aus Ägypten, wird auf über
3000 Jahre alt geschätzt (1200
v. Chr. in Heliopolis aufgerichtet,
Augustus brachte ihn um
10 v. Chr. nach Rom, 36,5 m hoch
(ohne Basis und Kreuz 23,9 m),
der zweitgrößte Obelisk in Rom,
1589 hier aufgestellt*

*Im Hintergrund die
Zwillingskirchen,
Santa Maria in Monte Santo,
im 17. Jhd. erbaut und
Santa Maria die Miracol*

*Vor dem Platz Piazza del Popolo,
solche und ähnliche Bauten sieht man überall in Rom*



Piazza di Spagna und Spanische Treppe



Kirche „SS. Trinità dei Monti“, mit dem Bau wurde 1502 begonnen und 1587 fertig gestellt, der ägyptische Obelisk Sallustiano, 14 m hoch, wurde 1789 hier aufgestellt

Fontana della Barcaccia, barock, 1629, in Form eines alten Tiber-Schiffes, sollte an die Hochwasserkatastrophe von 1598 erinnern



Blick auf den Platz, Lutz ist wieder einmal froh, dass ich noch in der Gegend rumlaufe

Noch lange nicht „oben“, die „Scalinata della Trinita dei Monti“, mit mehreren Terrassen, 23 m hoch, 68 m lang und 136 Stufen, entstand 1723 im Auftrag von Papst Innozenz XIII, entworfen von einem römischen Barock-Architekten, der Platz sollte mit der Kirche „SS. Trinità dei Monti“ verbunden werden, es war ein wild bewachsener Abhang



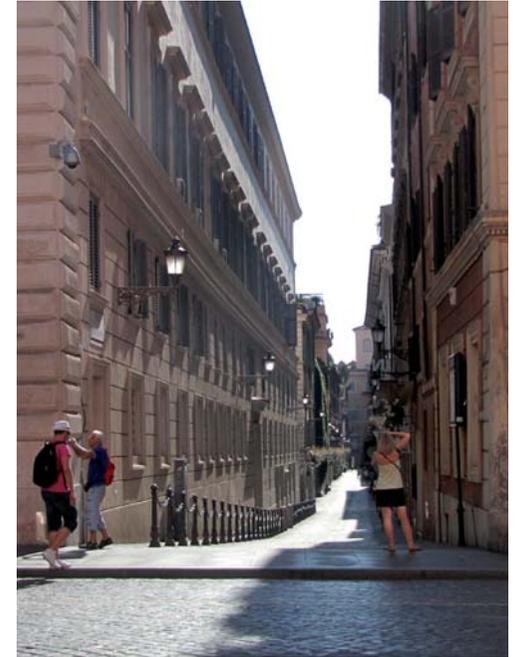
Der Name Piazza di Spagna stammt vom Palazzo di Spagna, die Botschaft Spaniens beim Heiligen Stuhl sowie beim Souveränen Malteserorden und, dass der Platz vor der Botschaft über Jhd. spanisches Hoheitsgebiet war. Ausländer ohne Genehmigung konnten zum Dienst in der spanischen Armee verpflichtet werden. Hier ist auch das Zentrum des römischen Modeviertels.





Der „Palazzo di Spagna“, 1620 erbaut

„Colonna dell'Immacolata“, die Säule der Unbefleckten, vor dem „Palazzo di Spagna“, 1854 errichtet, anlässlich der Verkündigung des Dogmas der unbefleckten Empfängnis, von Papst Pius IX, jeden 8. Dezember, der Festtag Mariä Empfängnis, kommt der Papst zu einem Gebet an diese Säule



Blick in eine Seitenstraße



Tritonenbrunnen



Tritonenbrunnen, hochbarock, 1643, auf dem Piazza Barberini, gehauen aus römischen Travertin, ein Süßwasserkalkstein aus Tivoli, in der Antike für zahlreiche Bauwerke in Rom verwendet, auch heutzutage weltweit im Einsatz



An vielen Häusern sieht man kirchliche Verzierungen

Piazza della Repubblica und Basilica Santa Maria degli Angeli e dei Martiri



Fontana delle Naiadi, 1901 eingeweiht



Auf diesem Platz stand früher (302) die Diokletianstherme, etwa 3000 Badegäste hatten hier Platz, diese Therme bestimmte das heutige Aussehen des Platzes, 1898 errichtet



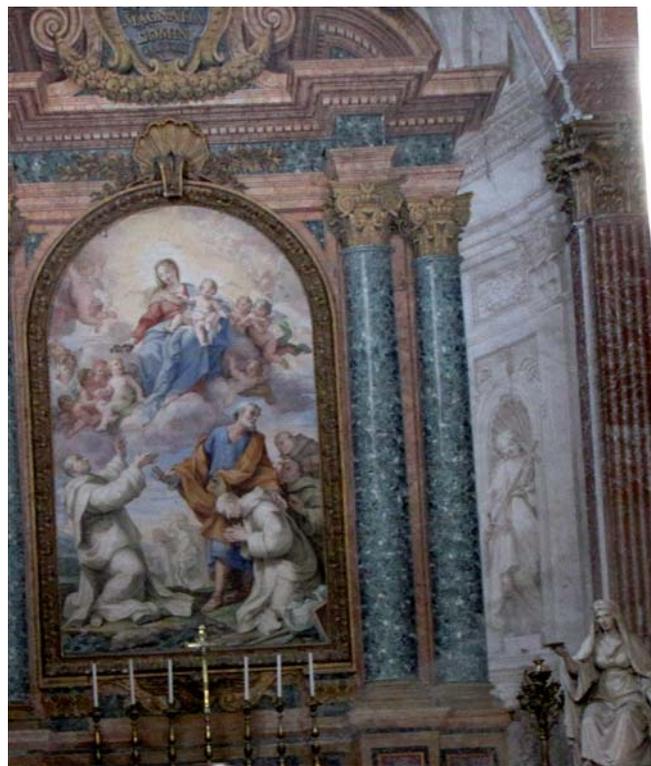
Diese Basilica wurde 1561 nach den Plänen Michelangelos, im Auftrag von Papst Pius IV, aus Resten der Therme in die Ruinen der Therme gebaut





Links, „Predigt des hl. Hieronymus“, spätes 16. Jhd., rechts, zeigt die wundersame Heilung eines Gelähmten „Ein Wunder des hl. Petrus“

Kapelle des Seligen Nicoló Albergati, 1746 erbaut



Altarbild mit der Erscheinung der Jungfrau, zeigt den Übergang von Barock zum Rokoko, hellere, lichtreichere Farben

„Die Vertreibung aus dem Paradies“



Papst Clemens XI gab 1700 Francesco Bianchini (1662-1721, bekannter Astronom, hervorragender Mathematiker, Archäologe, Historiker und Philosoph) den Auftrag zur Überprüfung des Gregorianischen Kalenders. Dazu wurde ein über 45 m langer Meridian mit wissenschaftlicher Genauigkeit in den Fußboden eingearbeitet. Hilfe bekam er von G.F. Maraldi, auch Astronom, der den Meridian konzipiert hat. Dieser Meridian diente als Bezugspunkt der mathematischen und astronomischen Berechnungen und wurde am 6. Oktober 1702 von Papst Clemens XI seiner Bestimmung übergeben. Bis 1846 wurde er offiziell als Sonnenuhr benutzt.



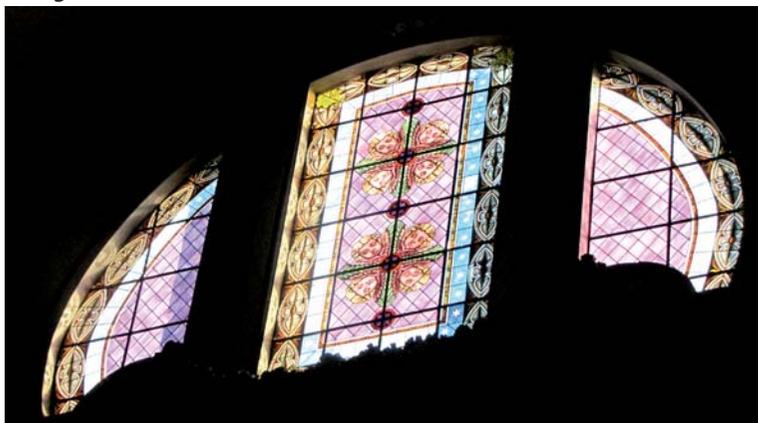


zum Jubiläum des Jahres 2000, Pilger und Touristen aus aller Welt kommen hierher, um dieser grandiosen Orgel zuzuhören



Die Monumentalorgel ist eine Gabe der Römer an Papst Johannes Paul II

Buntglasfenster in den Kirchen faszinieren mich immer wieder



Temperatur und Spritpreis



Diese Spritpreise werden wir bestimmt auch noch bekommen



Die Säule mit der Temperatur- und Zeitanzeige stand schon lange im Schatten, es war tagsüber enorm heiß nicht eine schattenspendende Wolke war zu sehen

Abendessen im Ristorante Donati

Wohin geht es morgen



Spaghetti Bolognese, in den von uns besuchten Restaurants war dieses Gericht immer unter den Vorspeisen zu finden, dass ich keinen Löffel bekam, darüber habe ich gestaunt und war auch froh



Kolosseum



Blick vom Forum Romanum



Das Kolosseum ist der größte Bau in der römischen Antike. Baubeginn war 72 unter Kaiser Vespasian, im Jahr 80 unter Kaiser Titus eingeweiht, bestand aus 3 übereinander angeordneten Arkadenreihen zu je 80 Bögen, die auf dem Straßenniveau als Eingänge dienten, später wurde noch ein 4. Geschoss gebaut, etwa 50.000 Menschen fanden hier Platz, für Senatoren gab es Sessel aus Elfenbein, der Boden der Arena konnte für „Seeschlachten“ geflutet werden, es ist eine architektonische und bis ins letzte Detail durchdachte, logistische Meisterleistung der damaligen römischen Baukunst

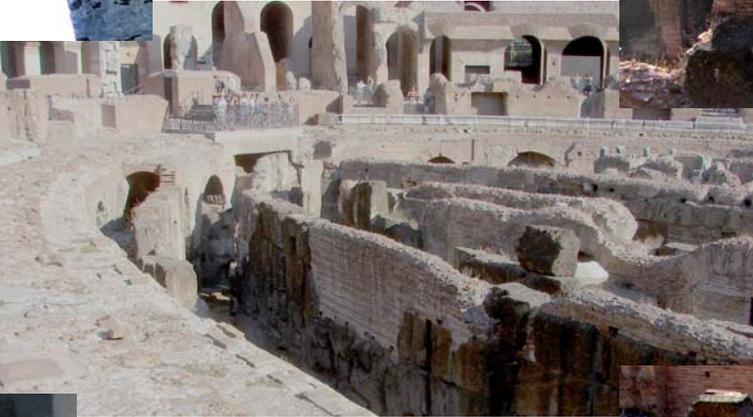






Diese Treppe führt recht steil nach oben, die Stufen sind auch sehr hoch und nicht unbedingt eben, Lutz verzichtete auf dieses Experiment, den Rundgang „oben“ hab ich allein gemacht





Konstantinsbogen



„Arco di Costantino“, 315 geweiht, zu Ehren des Kaisers Konstantin, größte und jüngste unter den 3 Triumphbögen, die im antiken Viertel um das Forum Romanum erhalten sind, 21 m hoch, 25,7 m breit



Die teilweise gut erhaltenen Reliefs zeigen neben römischen Gottheiten auch Jagd- und Kriegsszenen

Monumento Nazionale a Vittorio Emanuele II



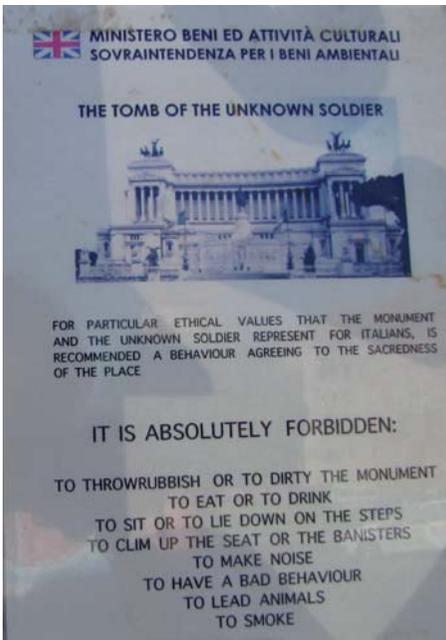
Nationales Denkmal, gewidmet der italienischen Staatsgründungsbewegung im 19. Jahrhundert und dem ersten König des neu gegründeten Italiens, Viktor Emanuel II, ab 1885 errichtet, 1911 war Einweihung, 1927 Fertigstellung, hier befindet sich auch das

Grabmal des
„Unbekannten Soldaten“,
die „Ewige Flamme“
wird Tag und Nacht von zwei
Soldaten bewacht





Reiterstandbild des Königs
Viktor Emanuel II, Bronze,
12 m hoch



*Beinahe wären wir hier im
römischen Gefängnis gelandet,
Lutz hat das von mir gelesene
und fotografierte Hinweisschild
am Eingang ignoriert, er wurde
von einem Polizisten
aufgefordert, aufzustehen*





Von hier hat man einen schönen Ausblick auf die Dächer von Rom, im Hintergrund, etwas rechts, der Petersdom



Die Trajansmärkte im Trajansforum, Märkte der antiken Kaiser, dahinter der Festungsturm „Torre delle Milizie“, 13. Jhd.





*Kurze Pause und Erfrischung,
mit Blick über Rom*



*Der Platz war schon in der
Römischen Republik ein wichtiger
Verkehrsknotenpunkt, so wie
heute auch noch*

Reste im Trajansforum



*Kirche „Santa Maria di Loreto“, links,
Teil eines Zwillingskirchenpaares,
1573 für die Zunft der Bäcker errichtet*

Zwillingskirche „Santissimo Nome di Maria al Foro Traiano“, 18. Jhd., Titelkirche der römisch-katholischen Kirche, davor die Trajanssäule, römische Siegestsäule für den Kaiser Trajan (98-117), Einweihung 113, Vorbild für viele andere Siegestsäulen, mit Sockel 39,83 m hoch, heute mit Statue des Apostels Petrus, einst war es die Statue des Kaisers, gilt als eines der am besten erhaltenen antiken Monumente

Piazza Venezia



Palazzo di Venezia, beherbergt heute die Nationale Kunstbibliothek und das „Museo di Palazzo Venezia“, 1467 fertig gestellt, 1464 verlegte Barbo, als Papst Paul II gewählt, seine Residenz hierhin, zog aber 1470 in den Vatikan zurück, hatte im Laufe der Jahre verschiedene Besitzer, bis 1943 war er auch Regierungssitz Mussolinis



Santa Maria in Aracoeli



Entstehungsgeschichte dieser Basilica minor („minor“, besonderer Ehrentitel, wird vom Papst verliehen), basiert auf einer legendären Vision des Kaisers Augustus zu der Geburt Christi, im 13. Jhd. gebaut, Titelkirche, sie war relativ „klein“, für mich mit eine der schönsten Kirchen, die wir in Rom gesehen haben



Insekten als „Zierde“ in Kirchen, das habe ich bewusst noch nicht gesehen





22 Säulen sind hier zu sehen, die alle verschiedenen antiken Bauwerken entnommen wurden, auf einer Säule ist die Herkunft vermerkt, aus dem Schlafzimmer Kaiser Augustus

Il Gesù, Jesuskirche



Erste Weihe war 1584, genutzt schon ab 1575, Mutterkirche des Jesuitenordens, der 1540 von Papst Paul III bestätigt wurde, Meisterwerk des barocken Kirchenbaus, hatte bedeutenden Einfluss auf die barocke Kirchenbaukunst



Diese sehr steile Treppe hat 124 Stufen, wurde 1348 fertig





Die Innenräume wurden aufwändig mit Gold dekoriert, welches Kolumbus von seinen Entdeckungsreisen nach Amerika mitbrachte





Largo di Torre Argentina, Area Sacra



Der Platz „Largo di Torre Argentina“ entstand ab 1909. 1926 - 28 wurde mit der Ausgrabung der Tempel aus der Zeit der Römischen Republik begonnen, das sogenannte Area Sacra. Dieses liegt, wie viele Ausgrabungen, deutlich unter dem heutigen Straßenniveau, je tiefer das Niveau, so älter die Tempel. Hier sind 4 Tempel zu sehen, diese waren ab dem 1. Jhd. v. Chr. von größeren öffentlichen Bauten umgeben, u.A. das Theater des Pompeius.



Erbaut im 3. Jhd. v. Chr.



Piazza della Rotonda, Pantheon und Obelisk Macuteo



In den Jahren 117 bis 138 ließ Kaiser Hadrian den heutigen Bau ausführen, an dieser Stelle stand zuvor ein im Jahre 27 v. Ch. errichteter Tempel, der mehrmals zerstört und wieder aufgebaut wurde, Papst Bonifaz IV weihte im Jahre 609 das Pantheon als christliche Kirche, durch diese frühe Umwandlung ist das Pantheon mit eins der am vollständigsten erhaltenen Bauten der römischen Antike, 43,4 m hoch, breit und lang





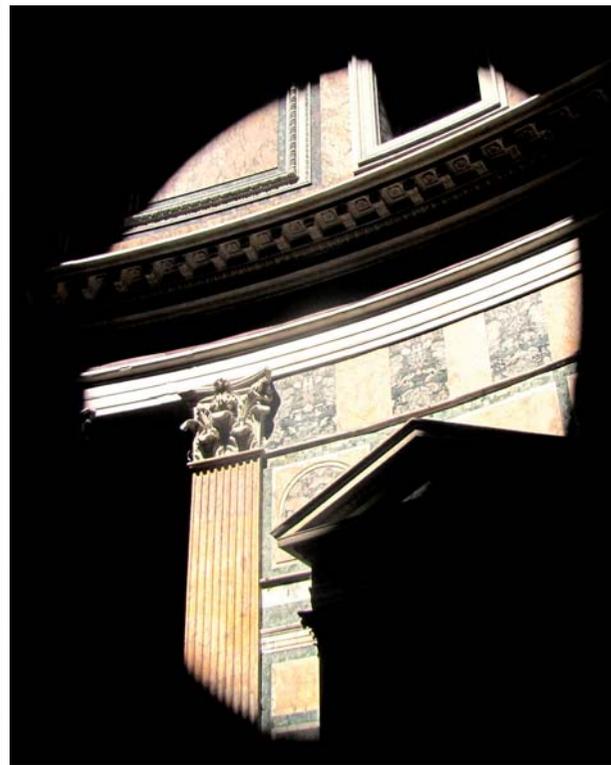
Die Kuppelöffnung hat einen Durchmesser von 9 m und ist offen, zudem, neben der Eingangstür, die einzige Lichtquelle



Kurze Pause auf dem Piazza della Rotonda



Der ägyptische Obelisk Macuteo, 6,34 m hoch, 1575 ausgegraben, ließ ihn Papst Klemens XI 1711 hier, auf einer spätbarocken Brunnenanlage, wieder aufstellen



Piazza Navona, Obelisk Agonalis



Der Vierströmebrunnen, Fontana dei Quattro Fiumi, 1651 von Bernini errichtet, symbolisiert die 4 damals bekannten Kontinente, die Donau für Europa, der Nil für Afrika, der Ganges für Asien und der Río de la Plata für Amerika

Der römische Obelisk Agonalis ist 16,55 m hoch, etwa 93 t schwer, wurde hier 1649 auf Veranlassung von Papst Innozenz X aufgestellt

Sant'Agnese in Agone, ab 1644 wurde ein früheres mittelalterliches Gotteshaus mit dem Neubau dieser barocken Kirche unter Innozenz X ersetzt, 17. Januar 1672, noch nicht ganz fertig, wurde sie geweiht, 1949 aufwändig restauriert

Piazza Novona, 46 v. Chr. ließ Cäsar hier ein Stadion errichten, 85 n. Chr. von Kaiser Domitian monumental ausgebaut, es gab Platz für 30.000 Zuschauer. Um 1500 wurde dieser Platz für Stierkämpfe genutzt. Im 18. Jhd. wurde er überflutet, ein künstlicher See entstand. Heute ist er Zentrum des römischen Karnevals.



Chiesa San Luigi dei Francesi



In der Nähe vom Piazza Navona, französische Nationalkirche, 1518 bis 1589 erbaut, Titelerkirche

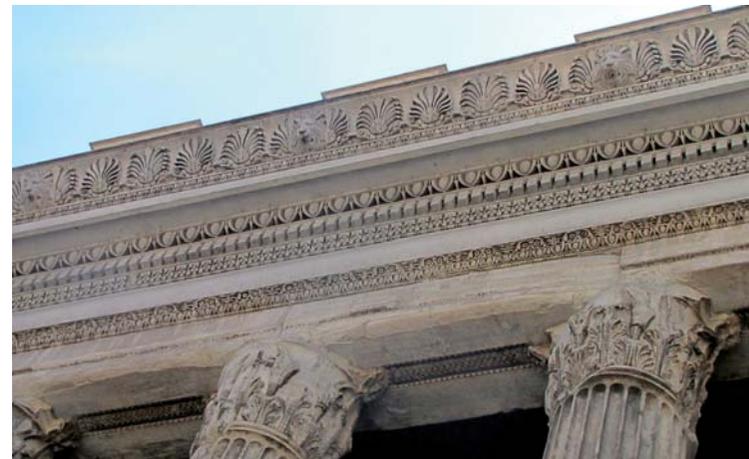
Piazza di Pietra, Tempio di Adriano



Tempio di Adriano, der Hadrianstempel, 145 errichtet, zum Gedenken an Kaiser Hadrian, 76 geboren, 138 verstorben, vierzehnte römische Kaiser, regierte ab 117



1695 päpstliches Zollamt, 1878 Umgestaltung zur Börse, heute noch Börse und Handelskammer, von den ursprünglich 15 Säulen sind nur 11 erhalten





Das ursprüngliche Straßenniveau, auf dem das Tempelpodium auflag, war einige Meter unter dem heutigen

Palazzo Ferrini-Cini, 17. Jhd. erbaut von der Adelsfamilie Ferrina, 1830 in den Besitz der Grafen Cini übergegangen



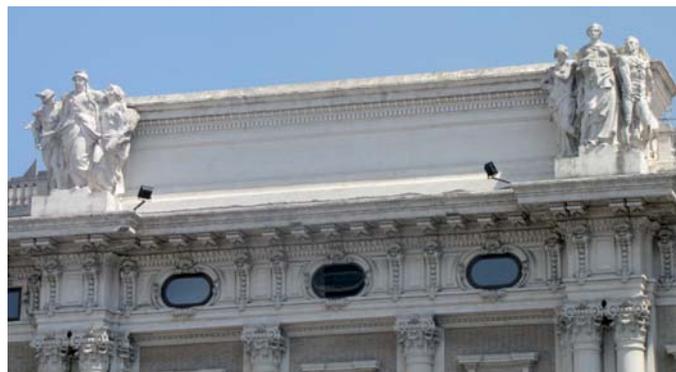
Verzierungen in einem Haus auf dem Piazza die Pietra



Piazza Colonna, Marcussäule



Galleria Alberto Sordi, Einkaufszentrum





In der Mitte die Kirche Santi Bartolomeo e Alessandro dei Bergamaschi

Palazzo Chigi, 1578 bis 1587 erbaut, benannt nach der Adelsfamilie Chigi, die den Palast 1659 erwarb, später spanische, dann österreichisch-ungarische Botschaft, 1922 bis 1961 Außenministerium, heute Amtssitz des italienischen Ministerpräsidenten

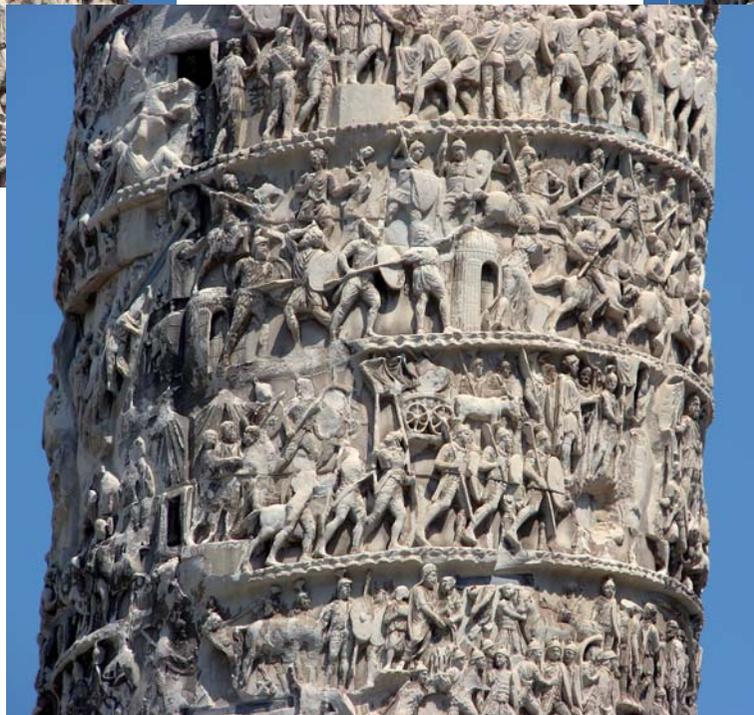
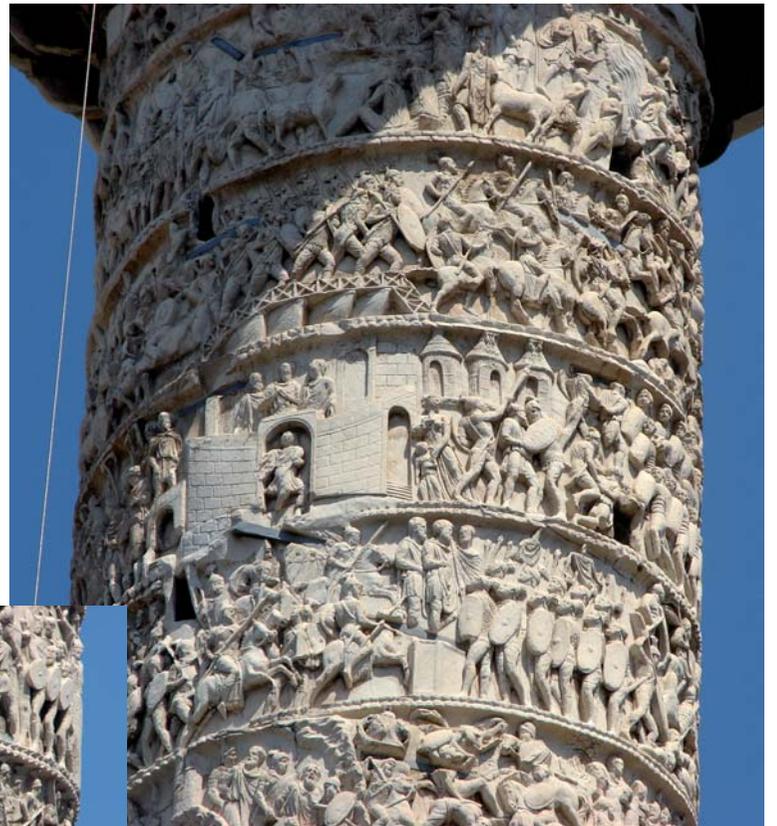
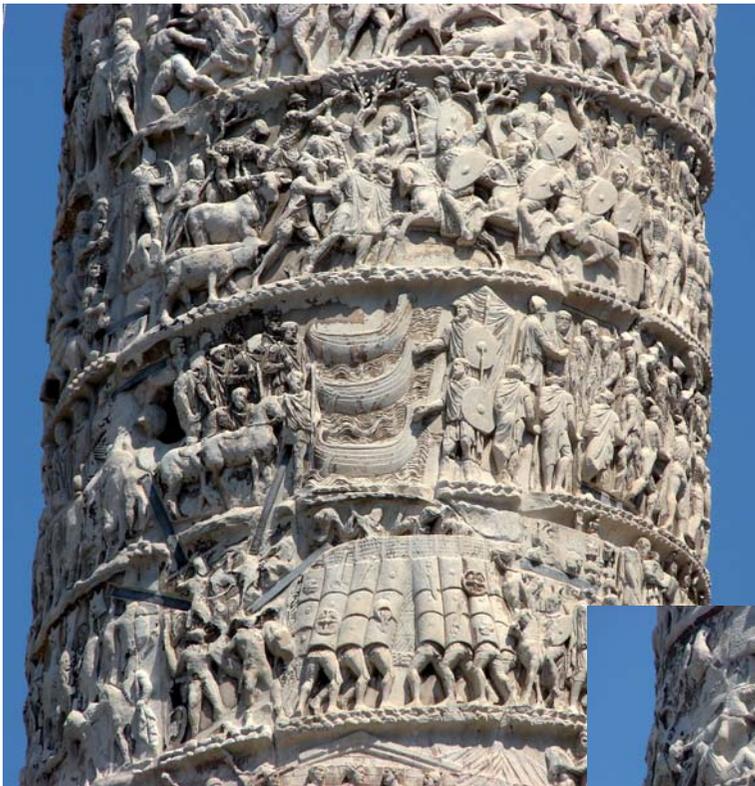


Hier entstehen gerade die Bilder der nächsten Seite

Mark-Aurel-Säule, auch Marcussäule, Siegessäule zu Ehren des Kaisers Mark Aurel (121 bis 180), 193 fertig gestellt, Vorbild war die Trajanssäule, 39,72 m hoch, davon sind etwa 4 m im Erdreich verborgen



1589 auf Befehl von Papst Sixtus V wurde die stark beschädigte Säule restauriert, neue Reliefverzierungen, die Statue von Mark Aurel wurde ersetzt mit der jetzigen Statue Apostels Paulus



Piazza di Montecitorio, Obelisk Solare

Obelisk Solare, 21,79 m hoch ohne Basis und Kugel, über 200 t schwer, im 6. Jhd. v. Chr. unter Pharao Psammetich II in Ägypten errichtet, von Augustus zwischen 12 und 10 v. Chr. nach Rom gebracht, 1748 unter Papst Benedikt XIV wiederentdeckt, 1792 unter Papst Pius VI renoviert und hier aufgestellt



Palazzo Montecitorio, seit 1650 nach Entwurf von Bernini gebaut, im Auftrag von Papst Innozenz X, 1694 im Stil des Barock vollendet, erst Sitz der päpstlichen Gerichtshöfe, seit 1871 Sitz der Abgeordnetenversammlung des italienischen Parlaments



Piazza di Trevi und Fontana di Trevi





Fontana di Trevi, der Trevi-Brunnen, 26 m hoch und ca. 50 m breit, einer der größten Brunnen Roms, spätbarock, nach den Plänen von Nicola Salvi zwischen 1732 und 1762 erbaut, 1751 starb Salvi, Giuseppe Pannini vollendete das Werk, 1640 wurde der Platz vergrößert für den Neubau eines aufwendigen Brunnens, der Brunnen wurde aus Geldmangel dann aber verschoben, die Einweihung durch Papst Clemens XII war schon 1735, lange vor der Fertigstellung



Schade ist nur, dass man auf Grund der wirklich massenhaft anwesenden Touristen den Anblick nicht richtig genießen kann, geschweige denn, vernünftige Bilder bekommt



Chiesa SS. Vincenzo e Anastasio



Direkt am Trevi-Brunnen, darum wohl von vielen Touristen nicht beachtet, steht dieses Barockjuwel aus dem 17. Jahrhundert, den hll. Vincentius und Anastasius gewidmet, Fassade (ungewöhnlich, mit vielen eng stehenden Säulen) wurde 1650 vollendet, Auftraggeber war Giulio Mazarini, sein Name ist über dem Eingang zu lesen, hier ruhen auch die Eingeweide der Päpste, Pius X (1903-1914) schaffte die Organentnahme ab





Abendessen im Ristorante L' Arcano



Haupteingang war in dieser, sehr gut besuchten Straße, wir sitzen etwas ruhiger in der Nebenstraße

Heute gibt es für Lutz Ossobuco (Kalbhaxenscheiben) und für mich Lasagne



Im Vatikan, Petersdom und Petersplatz



Jede Seite vom Dom hat 6 Glocken, von denen nur 3 zu sehen sind



Die Zugänge werden von der schicken Schweizergarde gut bewacht



Der Petersdom wurde 1506 bis 1626 erbaut, hat eine Grundfläche von 15.160 qm, ist damit eines der größten Kirchengebäude der Welt, fasst ca. 20.000 Menschen, ohne Bestuhlung sollen es etwa 60.000 Menschen sein





Bronzestatue des hl. Petrus



Papstaltar



Cathedra Petri, 1657 bis 1666, barock



Petrusgrab unter dem Altar



*Blick in die Kuppel,
sie ist das größte
freitragende
Ziegelbauwerk der Welt*





SVMMI I O
IN HAC BASILICA SEPVLT

S. PETRVS	67-71, 64	IOANNES V	686	IOANNES XVIII	1009	PIVS X	1914
S. LINVS	76	CONON	687	BENEDICTVS VIII	1024	BENEDICTVS XV	1922
S. CLETVS	88	S. SERGIVS I	701	IOANNES XIX	1032	PIVS XI	1939
S. EVARISTVS	105	IOANNES VI	705	S. LEO IX	1054	PIVS XII	1958
S. ALEXANDER	115	IOANNES VII	707	B. VRBANVS II	1099	IOANNES XXIII	1963
S. XYSTVS I	125	SISINNIVS	708	B. EVGENIVS III	1153	PAVLVS VI	1978
S. TELESOPHORVS	136	COSTANTINVS	715	HADRIANVS IV	1159	IOANNES PAVLVS I	1978
S. HYGINVS	140	S. GREGORIVS II	731	GREGORIVS IX	1241	IOANNES PAVLVS II	2005
S. PIVS I	155	S. GREGORIVS III	741	COELESTINVS IV	1241		
S. ANICETVS	166	S. GREGORIVS III	752	NICOLAVS III	1280		
S. SOTER	175	S. ZACHARIAS	757	HONORIVS IV	1287		
S. ELEVTHERIVS	189	S. STEPHANVS III	757	BONIFATIVS VIII	1303		
S. VICTOR I	199	S. PAVLVS I	767	VRBANVS VI	1389		
S. LEO I	461	STEPHANVS IV	772	BONIFATIVS IX	1404		
S. SIMPLICIVS	483	HADRIANVS I	795	BONIFATIVS IX	1404		
S. GELASIVS	496	S. LEO III	816	INNOCENTIVS VII	1406		
S. ANASTASIVS II	498	S. STEPHANVS V	817	EVGENIVS IV	1447		
S. SYMMACHVS	514	S. PASCHALIS I	824	NICOLAVS V	1455		
S. HORMISDAS	525	EVGENIVS II	827	CALLISTVS III	1458		
S. IOANNES I	526	VALENTINVS	827	PIVS II	1464		
S. FELIX IV	530	GREGORIVS IV	844	PAVLVS II	1471		
BONIFATIVS II	532	S. SERGIVS II	847	XYSTVS IV	1484		
IOANNES III	533	S. LEO IV	855	INNOCENTIVS VIII	1492		
S. AGAPITVS I	536	BENEDICTVS III	858	ALEXANDER VI	1503		
VIGILIVS	535	S. NICOLAVS I	867	PIVS III	1503		
PELAGIVS I	561	HADRIANVS II	872	IVLIVS II	1513		
IOANNES III	574	IOANNES VIII	882	PAVLVS III	1549		
BENEDICTVS I	579	MARINVS I	884	IVLIVS III	1555		
PELAGIVS II	590	STEPHANVS VI	891	MARCELLVS II	1555		
S. GREGORIVS I	604	FORMOSVS	896	GREGORIVS XIII	1585		
SABINIANVS	606	BONIFATIVS VI	896	GREGORIVS XIV	1591		
BONIFATIVS III	607	STEPHANVS VII	897	INNOCENTIVS IX	1591		
S. BONIFATIVS IV	615	ROMANVS	897	LEO XI	1605		
S. DEVSDEDIT	618	THEODORVS II	897	VRBANVS VIII	1644		
BONIFATIVS V	625	IOANNES IX	900	ALEXANDER VII	1667		
HONORIVS I	638	BENEDICTVS IV	903	CLEMENS X	1676		
SEVERINVS	640	S. SERGIVS III	911	INNOCENTIVS XI	1689		
IOANNES IV	642	ANASTASIVS III	915	ALEXANDER VIII	1691		
THEODORVS I	649	LANDVS	914	INNOCENTIVS XII	1700		
S. EVGENIVS I	657	LEO VI	928	CLEMENS XI	1721		
S. VITALIANVS	672	STEPHANVS VIII	931	INNOCENTIVS XIII	1724		
ADEODATVS II	676	LEO VII	939	BENEDICTVS XIV	1758		
DONVS	678	STEPHANVS IX	942	CLEMENS XIII	1769		
S. AGATHO	681	MARINVS II	946	PIVS VI	1799		
S. LEO II	683	BENEDICTVS VI	974	PIVS VII	1823		
S. BENEDICTVS II	685	IOANNES XIV	984	LEO XII	1829		
		IOANNES XV	996	PIVS VIII	1830		
		GREGORIVS V	999	GREGORIVS XVI	1846		

SACRAMENTO DELLA PENITENZA
THE SACRAMENT OF PENANCE
BUSSSAKRAMENT
SACREMENT DE PENITENCE
SAKRAMENT POKUTY
 中文告解
SACRAMENTO DE LA CONFESION
 Confessano i Frati Minori Conventuali

Orario feriale: am 7,00 - 12,30 pm 15,30 - 18,30 Orario festivo: am 7,00 - 13,00 pm 15,30 - 18,30

Hier kann man in verschiedenen Sprachen seine Beichte ablegen



Kurz vor dem vatikanischen Museum eine Tafel mit allen verstorbenen Päpsten, ein bisschen Platz ist ja noch, das Museum wird täglich von ca. 20.000 Menschen besucht, wir taten es nicht, damit haben wir leider auch nicht die Sixtinische Kapelle gesehen, im Museum kann man 7 km an den bedeutendsten Kunstwerken der Welt vorbei laufen, wo anfangen und wo aufhören, wir hatten noch einiges vor



Gegen 10 Uhr, anstehen, einmal um den ganzen Petersplatz herum, links und rechts geht es jeweils noch weiter, gegen 9 Uhr kamen wir noch ohne Wartezeit hinein



Im Hintergrund der Apostolische Palast, offizielle Residenz vom Papst



Der Petersplatz ist 240 m breit, die beidseitig den Platz säumenden Kolonnaden sind 17 m breit, die Säulen stehen in 4er-Reihe, insgesamt sind es 284 Stück. Auf den Säulen stehen insgesamt 140 Statuen von Heiligen.





*Obelisk,
25 m hoch,
um 300 t schwer,
kommt aus
Ägypten,
wurde 1586
an dieser Stelle
aufgestellt*

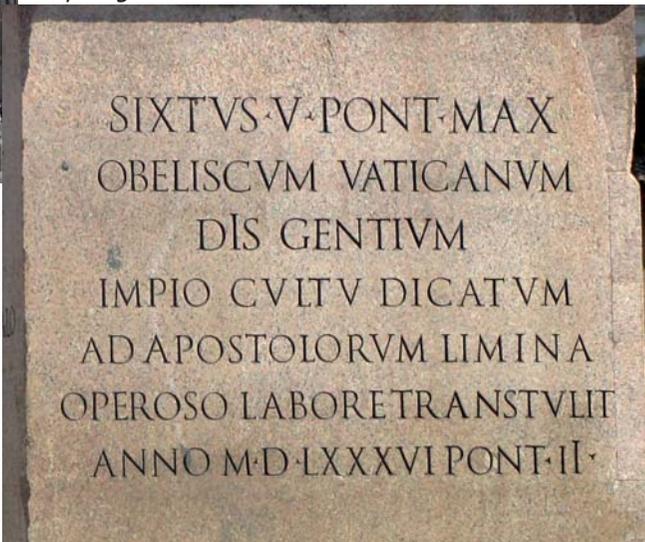


*Die 2 auf dem Platz befindlichen Brunnen sind 14 m hoch,
fertiggestellt 1613 und 1677*

*Blick
von der
Engelsburg
zum
Petersdom,
Via della
Conciliazione*



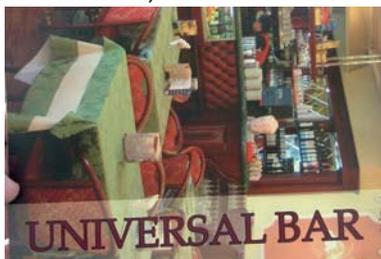
*Eine der Inschriften vom Obelisk,
ursprünglich hatte er keine Inschrift*



*Nur ein paar
Schritte vom
Vatikan entfernt
wird schon
wieder „hard gerockt“*



Kurze Erfrischung nach dem Vatikanbesuch, auf der Via della Conciliazione, wir beobachteten hier die Reisebusse, die fast im Sekundentakt ankamen, alles Touristen, die in den Vatikan wollen, fast unvorstellbar



Whisky malto o Cognac riserva Pure malted whisky and cognac reserve	€ 15
Succhi di frutta Fruit juices	€ 6
Bevande in bottiglia Bottled drinks	€ 5
Lattine varie Various caned drinks	€ 6
Sciropi assortiti Assorted syrups	€ 5
Spremuta di agrumi Fresh fruit squash	€ 6
Birra piccola alla spina Small draught beer	€ 5
Birra media alla spina Medium draught beer	€ 8
Birra grande alla spina Large draught beer	€ 16

Castel Sant'Angelo, Engelsburg



Als Mausoleum für den Kaiser Hadrian 133/134 erbaut, unter den Päpsten Alexander VI und Nikolaus V im 15. Jhd. zur Festung umgebaut, diente als Zuflucht bei Gefahren, 1277 wurde ein 800 m langer oberirdischer Verbindungsgang zum Palazzo Vaticano im Vatikan in die Mauer integriert, in späteren Jahren war es auch Gefängnis der Inquisition, u.A. wurde Galileo Galilei hier gefangen gehalten, ab 1870 Besitz des italienischen Staates, im 20. Jhd. restauriert







Kaiser Hadrian



Der Verbindungsgang zum Palazzo Vaticano im Vatikan





Tevere, am Tiber



Ponte Sant'Angelo, Engelsbrücke, 134 war Einweihung der damals Pons Aelius heißen Brücke, von Kaiser Hadrian gebaut, galt in der Antike als die schönste der Welt, zehn prachtvolle Engel im Barockstil säumen diese Brücke



Ponte Vittorio Emanuele II im Hintergrund, 1911 eingeweiht, ein Restaurant am Ufer des Tiber



Besonders schick sieht das Wasser im Tiber nicht aus, vermutlich ist gerade etwas niedriger Wasserstand, wie es aussieht, fahren hier auch Dampfer

Von der Engelsburg zur Metrostation Policlinico



Auch hier der Verbindungsgang zum Vatikan



Auf dem Weg zum Piazza Risorgimento



Piazza Risorgimento, direkt am Vatikan, lt. unserem Reiseführer soll eine Fahrt mit der Straßenbahnlinie 19 wie eine kleine Stadtrundfahrt mit vielen Sehenswürdigkeiten sein, wir fahren von hier, Endstation bis zur Metrostation Policlinico,



aber viel gesehen haben wir nicht, vielleicht sollte man an bestimmten Stellen auch aussteigen, dazu hätten wir uns dann aber vorher den Streckenverlauf anschauen, und informieren müssen, wo lohnt sich ein Stopp, so haben wir aber einen Eindruck von Rom bekommen, denn die Fahrt ging wirklich einmal quer durch Rom



Von hier ging es mit der Metro zur Station San Giovanni

San Giovanni in Laterano



15 Statuen befinden sich auf der Fassade, 7 m hoch, in der Mitte „Christus“

Der Lateran ist ein Bereich in Rom, zu dem verschiedenen Bauwerke gehören, San Giovanni in Laterano, das Baptisterium, der Lateranpalast, SS. Salvatore della Scala Santa, sowie der größte und älteste Obelisk in Rom.

Die heilige Patriarchalbasilika, Kathedrale, auch Lateranbasilika, ist für die Katholiken die „Mutter aller Kirchen“, ranghöher als der Petersdom, seit Kaiser Konstantin I (4. Jhd.) der offizielle Sitz der Päpste, bis heute Sitz des Bischofs von Rom (der Papst ist auch der Bischof von Rom, dieses Amt wird aber von einem Stellvertreter ausgeübt), bis zum 19. Jhd. wurden die Päpste hier gekrönt, 313 wurde mit dem Bau einer christlichen Basilika mit Baptisterium begonnen, im Laufe der Jhd. immer weiter entwickelt, barockisiert wurde sie zwischen dem 16. und 18. Jhd., die Fassade aus Travertin wurde 1736 errichtet



*Sakramentshaus über dem Altar;
hier werden die Schädel der
Apostel Petrus und Paulus
aufbewahrt*

Die Kathedra des Papstes



*4 m große Statuen der 12 Apostel,
darüber aus Stuckrelief
Szenen aus dem Alten
und Neuen Testament*



*Hauptorgel
im Querhaus*



*Vergoldete
Kassettendecke*





Grab von Papst Martin V, Statue des hl. Johannes des Täufer



„Die allerheiligste Laterankirche die Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt Rom und des Erdkreises“

Der Kreuzgang, zwischen 1215 und 1232 geschaffen, gilt als einer der schönsten in Rom, im Innenhof ein Brunnenbecken aus dem 9. Jhd.





Der Kreuzgang

An den Wänden vom Kreuzgang sind Reste aus der alten Basilika zu sehen



SS. Salvatore della Scala Santa



SS. Salvatore della Scala Santa, birgt die ältesten, noch erhaltenen Reste des mittelalterlichen Papstpalastes, in den Jahren 1585 bis 1590 im Auftrage Papst Sixtus V errichtet, hier die Südseite dieser Kirche mit dem s.g. „Leonische Triclinium“, Teil des ehemaligen päpstlichen Speisesaals, aus der Zeit von Papst Leo III, etwa um 796 bis 810, eine Rekonstruktion aus dem 18. Jhd.



Lutz wartet mal wieder geduldig auf mich



Aurelianische Stadtmauer



Der Bau begann 270 unter Kaiser Aurelia, wurde im Laufe der Jahre verstärkt und erhöht, ist ca. 18 km lang, hat 18 größere Tore und 383 Wachtürme, ist noch fast vollständig erhalten
Porta San Giovanni, im Auftrag von Papst Gregor XIII erbaut, 1574 eingeweiht



Nicht nur bei uns wird vergessen, die Beleuchtung auszuschalten



Blick auf die „Viale Carlo Felice“ und „Piazza die Porta San Giovanni“

Essen in der Trattoria Pizzeria da Mario



Lutz bestellt sich heute Saltimbocca (Kalbsschnitzel mit Parmaschinken und Salbei), für mich gibt es Pizza „Calzone“

Basilica del Sacro Cuore di Gesù



1887 gebaut, der Glockenturm ist der höchste Punkt in Rom



Statue des Heiligsten Herzens Jesu





Der Hochaltar, 16 m hoch, Säulen aus Alabaster, restlicher Altar aus Marmor



Dieses Altarbild fanden wir, im Gegensatz zu den vielen Gesehenen, eher ungewöhnlich, sehr neuzeitlich, die Säulen stammen von einem alten, römischen Tempel



Zurück im Hotel, jetzt heißt es nur noch Sachen packen und morgen nicht verschlafen

Unser Hotel



Unser Hotel „Astoria Garden“ lag mit etwa 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof Termini entfernt sehr günstig. Das Zimmer war recht klein, aber für diese Zeit ausreichend und sauber. Mit der „Gartenseite“ hatten wir es auch sehr ruhig. Vom Bahnhof Termini erreicht man mit den 2 Metrolinien und den Bussen (großer Busbahnhof) alle Sehenswürdigkeiten, viele dieser liegen so eng beisammen, dass sie gut zu erlaufen sind.



Verschiedenes



Ohne Absprache haben wir beide die „gleiche“ Aufnahme von unserem Balkon gemacht, links am Tag, rechts nach Sonnenuntergang

Unterwegs, in den Straßen vom Rom



Anno 2009 Prezzi massimi giornalieri	
Comprensivi di riscaldamento e aria condizionata ove esistenti, servizio IVA e imposte, uso dei servizi comuni, uso degli accessori delle camere e dei bagni	
Highest rates per day inclusive of heating and air conditioning if available, charges, taxes, use of common services, use of room and bathroom accessories • Höchstpreise pro Tag einschließlich Heizung und Klimaanlage falls vorhanden, Gebühren, Mehrwertsteuer und Gebühren, Service der gemeinsamen oder privaten Badeeinrichtungen • Prix maximum par jour y compris le chauffage et l'air conditionné si existant, le service, le impôts, l'usage des services communs, l'usage des accessoires des chambres et des salles de bains	
CAMERA - UNITA' ABITATIVA	208 letti N. 2
Raum - Zimmer - Chambre/Küche Unit	Beds - Betten - Lits
	260,00 Euro

Diesen Preis hätten wir für dieses Zimmer nie bezahlt, Frühstück ist da noch nicht inbegriffen, 3 Nächte mit Flug und Frühstück waren nicht mal 75% dieser Übernachtungskosten



Trinkwasserquellen gibt es ausreichend in allen Touristencentren, selbst im Forum Romanum



Rechts der „Palazzo Madama“, seit 1871 Sitz des italienischen Senats, Ende des 15. Jhd. errichtet, 1649 Umbau mit barocker Fassade



Holzmotorrad in fast „Lebensgröße“, einen Preis haben wir nicht gesehen, Holzspielzeug gab es in allen möglichen Ausführungen, Farben, Formen, faszinierend, wir konnten uns zurückhalten



An unserem letzten Nachmittag hat Lutz, während ich noch in der Gegend „rumknipste“, die einzige Wolke während unserem Romaufenthalt gesehen, auf unserem Rückflug waren es dann schon sehr viel mehr



Viele alte Metrozüge sind vollständig „beschmiert“, wir sind aber auch in schönen, modernen Zügen gefahren



Clemens XII, 1652 bis 1740, gestorben in Rom, war Papst von 1730 bis 1740, die Wahldauer zum Papst betrug 129 Tage, vermutlich wird mit dieser Tafel seine Veranlassung zum „Ausbau der Straßen in Rom und jene aus der Stadt hinaus“ gewürdigt, er hat baumäßig einiges in Bewegung gebracht, neue Fassade für die Lateranbasilika (S. 57 ff.), den Baubeginn am Trevi-Brunnen (S. 40 ff.), der Konstantinsbogen wurde wieder errichtet (S. 24) u.v.m., sein Sarkophag liegt in der Lateranbasilika



An einem Haus auf dem Piazza del Rotonda, beim Pantheon, in der 1. Zeile steht „In diesem Hotel“, ob Pietro Mascagni (1863 bis 1945, in Rom gestorben) dort die hier auch erwähnte, sehr bekannte Oper „Cavalleria rusticana“ (im Film „Der Pate“, T. 3, auch vorkommend) komponiert, oder hier nur vorübergehend gewohnt hat ...

Über der Tafel zu P. Mascagni war diese Tafel zu sehen, Ludovico Ariosto (1474 bis 1533), ital. Humanist und Autor u.A., sein Hauptwerk „Versepos Orlando furioso“ (Der rasende Roland), er hatte hier wohl zeitweilig seine Unterkunft





Die Metrostation „Colosseo“, natürlich am Kolosseum



Die Metrostation „San Giovanni“, Schäden von einem Wassereinbruch, darunter „kleine“ Stromkabel



Der Hauptbahnhof von Rom „Termini“, ein Kopfbahnhof und eigentlich auch ein Shoppingcenter, das Eis schmeckt hier jedenfalls sehr lecker



Der Leonardo-Express pendelt zwischen Termini und dem Flughafen Fiumicino, alle 1/2 Std., die Fahrt dauert auch 1/2 Std., 14 Euro/Person



Rückflug



Es geht los ...



... und abgehoben



Wie auf dem Hinflug, wieder mit einer „Ehrenrunde“ über dem Mittelmeer





Das Märkische Viertel in Reinickendorf



Aktuelle Flugdaten

Flugzeugtyp	Airbus A320
Flughöhe	36100Ft \ 11003m
Fluggeschwindigkeit	490Kt \ 909Km/h
Außentemperatur	-63°F \ -53°C
Windgeschwindigkeit	73Kt \ 135Km/h



Kaufland (links) und Reichelt (mitte, rechts) in der Ollenhauer Straße, Reinickendorf

Auf dem Rückflug haben wir leider nicht so eine schöne Sicht, wie auf dem Hinflug, Wolken, trüb, die Fenster waren auch dreckiger, hier über den Alpen

Eis am Fenster

In den Wolken



Gelandet





Tower und Hauptgebäude, mal schauen, ob wir das in dieser Funktion noch einmal wieder sehen, die Chancen sind ja im Moment recht groß



Unser Auto ist auch noch da, wie wunderbar

ENDE